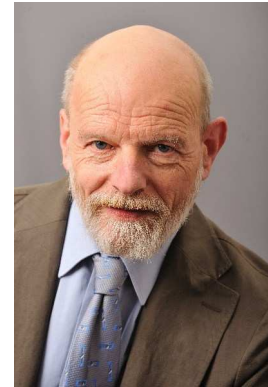


Heinz Entfellner



Liebe Freundinnen und Freunde,

Auf der Teil-LDK in Hagen am 22.03.2008 bewerbe ich mich um einen Listenplatz für die Wahl zur 13. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe.

Der Landschaftsverband als Form der kommunalen Selbstverwaltung hat eine Ausgleichsfunktion zwischen den großen Städten und den ländlich geprägten Regionen. Er darf aber als höherer Kommunalverband nicht über den Kreisen und kreisfreien Städten stehen, sondern muss für die Gebietskörperschaften da sein und zu ihrer Entlastung in der Aufgabenerledigung dienen. Dies muss vor allem durch eine verlässliche und solidarische Finanz- und Umlagepolitik deutlich werden. Hier gilt es nicht nur die kommunalwirtschaftlichen Beteiligungen des Verbandes auf den Prüfstand zu stellen, sondern auch gemeinsam mit GRÜNEN in Land und Bund für die Einführung eines Bundesteilhabegeldes zu streiten, um die kommunale Familie dauerhaft zu entlasten.

Die erfolgreiche politische Arbeit, die GRÜNE seit 25 Jahren im LWL betreiben, will ich in der kommenden Wahlperiode fortsetzen:

- * Die Rahmenbedingungen für das selbstständige Wohnen und Leben von Menschen mit Behinderungen müssen verbessert werden.
- * Die gemeinsame Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung in Kita und Schule muss ausgebaut werden.
- * Der Übergang von Schule in Ausbildung und Arbeit für junge Menschen mit Behinderung muss zur Normalität werden, oberstes Ziel muss eine Beschäftigung im Ersten Arbeitsmarkt und in Integrationsfirmen sein.
- * Die Angebote der psychiatrischen Kliniken des LWL müssen mit der Weiterentwicklung einer modernen, gemeindenahen und menschlichen Psychiatrie Schritt halten. Das heißt u.a. Bau weiterer Tageskliniken, Ausbau ambulanter Angebote und komplementärer örtlicher Netze der psychiatrischen Versorgung.
- * Frauenförderung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Schaffung von Chancengleichheit für Männer und Frauen sowie die verbindliche Berücksichtigung von Gender-Mainstreaming-Aspekten müssen stärker Berücksichtigung finden.
- * Klimaschutz und Energie-Effizienzsteigerung müssen systematisch und konsequent weiterentwickelt und umgesetzt werden.

Zu meiner Person:

61 Jahre alt, 4 Kinder

Diplom Psychologe, hauptamtlicher Ombudsmann der ARGE Lippe pro Arbeit.

Seit 1984 Mitglied bei den GRÜNEN im Kreisverband Lippe.

Direktkandidat bei Landtags- und Bundestagswahlen für den Wahlkreis Lippe I.

Sachkundiger Bürger in der Ratsfraktion in Bad Salzuflen von 1984 bis 1996, seit 1996 SKB in Leopoldshöhe.

Von 1994 bis 2006 für die Kreistagsfraktion in Lippe im Sozial- und Gesundheitsausschuss und im Aufsichtsrat der Klinikum Lippe GmbH.
Seit 1994 Mitglied der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe und derzeit als Sprecher der Fraktion Mitglied im Landschaftsausschuss und im Ältestenrat.

Für meine Kandidatur habe ich das einstimmige Votum des KV Lippe erhalten.